

Wien, 6.11.2010
BSI/Dr.E/er/3422

Ergeht per E-Mail an:

- Herrn Dipl.-Ing. Christoph HINTEREGGER
- Herrn Dipl.-Ing. Alfred HINTRINGER
- Damen und Herren Verhandlungsleiter des Verhandlungskomitees Eisen/Metall
- weitere Mitglieder der Fachverbandskomitees Eisen/Metall
- nachstehende Fachverbände:
 - o Bergwerke und Eisen erzeugende Industrie
 - o NE-Metallindustrie
 - o Gießereiindustrie
 - o Maschinen- und Metallwarenindustrie
 - o Fahrzeugindustrie
 - o Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen
 - o Stein- und keramische Industrie
 - o Nahrungs- und Genussmittelindustrie
- Sparte Industrie Vorarlberg

zur Kenntnis an:

- Hrn. BSO KommRat Ing. Wolfgang WELSER
- Fr. GS Mag. Anna Maria HOCHHAUSER
- Hrn. GSV Dr. Herwig HÖLLINGER
- Hrn. Mag. Markus BEYRER, IV
- Hrn. Mag. Erich PUTZ
- Hrn. Mag. Karl REIFF, BSGH
- Hrn. Dr. Otmar KÖRNER, BSH
- Hrn. Dr. Josef MOSER, BSIC
- Hrn. Dr. Martin GLEITSMANN, Sp-Abteilung
- Hrn. Dr. Christoph SCHNEIDER, Wp-Abteilung
- Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie
- Fachverband der Chemischen Industrie
- Fachverband der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie
- Fachverband der Papierindustrie
- Fachverband der Glasindustrie
- alle übrigen Fachverbände
- alle Industriesparten der Wirtschaftskammern, ausgenommen Vorarlberg
- Herrn Dr. Wolfgang TRITREMMELE, IV
- Hrn. Mag. Bernhard GERSTBERGER, BSTF
- Hrn. Mag. Erhard POLLAUFG, BSBV
- Hrn. Dr. Christian SCHMEIDL, BSTV
- Österreichs E-Wirtschaft

Abschluss der Kollektivvertragsverhandlungen des industriellen Eisen/Metall-Sektors am 6.11.2010

Sehr geehrte Damen und Herren !

Die Kollektivvertragsverhandlungen in der Metallindustrie wurden gestern um 14.00 Uhr in der dritten Verhandlungsrunde fortgesetzt. Gegenstand der Verhandlungen war neuerlich das gesamte Forderungspaket der Gewerkschaften, insbesondere bestehend aus den Forderungen nach Arbeitszeitverkürzung, Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, Einschränkung von All-in-Verträgen und einer Erfolgsprämie für Lehrlinge. Nachdem es in den bisherigen Gesprächen in keinem dieser Punkte eine Einigung gegeben hatte, waren alle Themen heftig umstritten.

Die Arbeitgeberseite lehnte jede Forderung aus dem Themenbereich Arbeitszeit ab. Ein Hauptargument dabei war die sonst drohende Arbeitskostenerhöhung, die zusätzliche Nachteile für den Industriestandort Österreich mit sich gebracht hätte. Die KV-Gemeinschaft Eisen/Metall zählt zu den Bereichen, die von der vorjährigen Konjunkturkrise besonders stark betroffen waren und sich auch jetzt noch auf dem Konjunkturniveau von 2006 befindet. Ebenso abgelehnt wurde die Forderung nach einer Einschränkung für überlassene Arbeitskräfte.

Diese Verhandlungsrunde fand nach 17-stündiger ununterbrochener Dauer heute gegen 7.00 Uhr früh einen erfolgreichen Abschluss. Die außerordentlich schwierigen Gespräche standen mehrfach knapp vor dem Abbruch. Schließlich konnte folgendes Ergebnis erzielt werden:

1. Erhöhung der **Mindestlöhne und -gehälter** um 2,5 %.
2. Erhöhung der **IST-Löhne und -gehälter** um 2,3 %, mindestens jedoch um 45 € brutto pro Monat.
3. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen, Aufwandsentschädigungen und Lehrlingsentschädigungen** um durchschnittlich 2,3 %.
4. Für sowohl am 1.11.2010 als auch am 15.1.2011 Beschäftigte gebührt eine **erfolgsabhängige Einmalzahlung** von € 150, auszuführen mit der Abrechnung für März 2011. Beträgt die EBIT-Quote im letzten vor dem 1.8.2010 beendeten Geschäftsjahr weniger als 8 %, jedoch zumindest 4 % der Betriebsleistung, beträgt diese Einmalzahlung € 100, bei einer EBIT-Quote von weniger als 4 % € 50. Die Einmalzahlung entfällt, wenn das EBIT null oder negativ ist. Teilzeitbeschäftigte erhalten aliquote Beträge. Weitere Details sind analog der Regelung des Abschlusses 2008 nachgebildet.
5. **Lehrlinge**, die die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg ablegen, erhalten eine **Einmalzahlung** von € 150.
6. Für den Bereich der Angestellten erfolgt eine **Überarbeitung des KV für Inlandsdienstreisen** im Sinne der notwendigen Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung gemäß EStG.
7. **Geltungsbereich:**
 - FV Bergwerke und Stahl
 - FV der Fahrzeugindustrie
 - FV der Gießereiindustrie
 - FV der Maschinen- und Metallwarenindustrie
 - FV der NE-Metallindustrie
 - FV der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen
8. **Geltungsbeginn:** 1. November 2010.

In Anbetracht des Konjunkturunbruchs im Vorjahr, der nur teilweise eingetretenen wirtschaftlichen Erholung und der im Ansteigen befindlichen Inflationsrate ist der Abschluss als hart umkämpfter Kompromiss nach heftigen Auseinandersetzungen mit den Gewerkschaften anzusehen. Für die Arbeitgeberseite stand die Vermeidung einer standortschädlichen Arbeitskostensteigerung durch von den Gewerkschaften intensiv geforderten Maßnahmen im Arbeitszeitsektor im Vordergrund, zumal im Frühjahr letzte Gespräche zu einer Verbesserung der Arbeitszeitflexibilisierung gescheitert waren.

Details des Abschlusses bitten wir, den beigefügten Anlagen zu den Abschlüssen für ArbeiterInnen einerseits und Angestellte andererseits zu entnehmen. Nähere Informationen und Unterlagen für die Durchführung der erfolgsabhängigen Einmalzahlung übermitteln wir Ihnen in den nächsten Tagen.

Freundliche Grüße



Dr. Manfred Engelmann
Geschäftsführer